

**Gremium:** Mobilitätsausschuss  
**Sitzung am:** 01.06.2021

öffentlich

**Weiterentwicklung der Mobilität in Siegburg;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.2.2021**

**Sachverhalt:**

Die CDU-Fraktion hatte am 23.2.2021 für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 10.3.21 einen Antrag zur Weiterentwicklung der Mobilität in Siegburg gestellt. Die Behandlung des Antrages wurde in die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 1.6.21 vertagt.

Zu den einzelnen Punkten erläutert die Verwaltung Möglichkeiten zur Einleitung der jeweils nächsten Schritte.

1. Für die Erstellung eines Mobilitätsplans sind bereits Haushaltsmittel für 2021 / 2022 eingeplant. Ein Förderantrag zur Unterstützung der Finanzierung wurde mittlerweile gestellt.
2. Grundsätzlich könnten vor der Umsetzung der beiden Radpendler Routen zwischen den Nachbarstädten Einzelmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs angegangen werden.
  - a) Die Möglichkeit zur Optimierung der LSA kann bei dem Straßenbaulastträger angefragt werden.
  - b) Die Einrichtung eines Schutzstreifens ist in der Vergangenheit geprüft und aufgrund der nicht ausreichenden Fahrbahnbreite verworfen worden. Eine erneute Prüfung im Lichte ggf. neuer fachlicher Erkenntnisse kann vorgenommen werden. Die Anregung der Verkehrsführung für den Radverkehr in die Innenstadt sollte im Rahmen des Mobilitätsplans geprüft werden. Eine fahrradfreundlichere Gestaltung der Konrad-Adenauer-Allee ist ebenfalls Gegenstand des Antrags der Koalitionsfraktion, der unter TOP 7.5 behandelt wird und könnte in diesem Kontext mit untersucht werden.
  - c) Die Errichtung einer zertifizierten Fahrradabstellanlage wird angestrebt. Dafür wird u.a. auch ein mit Personal besetzter Reparatur-Service vorausgesetzt. Erste Gespräche mit möglichen Trägern bzw. Betreibern hat die Verwaltung bereits geführt. Eine solche Station kostendeckend zu betreiben, ist erfahrungsgemäß selten möglich, die Umsetzung hängt daher auch von der Bereitschaft der Stadt ab, Kosten zu übernehmen.
3. Nach Umsetzung der veränderten Querungsmöglichkeit an der Waldstraße werden weitere Bevorrechtigungen für den Radverkehr auf der ehemaligen Bahntrasse angestrebt. Eine bauliche und / oder visuelle Trennung der Verkehre auf dem Geh- und Radweg wird im Zuge der weiteren Ausarbeitung der Radpendler Route geprüft, sofern die Entscheidung für diese Trasse fällt.
4. Varianten zu Regelungen zum Radverkehr in der Fußgängerzone werden im Mobilitätsausschuss am 1.6.2021 diskutiert. Anschlüsse an die RadPendler Routen sind sinnvoll und werden bei der weiteren Planung der Routen geprüft.

5. Bei Straßensanierungsmaßnahmen wird der Radverkehr selbstverständlich berücksichtigt werden, u.a. bei der Zeithstraße. Eine eindeutige, sichere Führungsform soll geplant werden.
6. Bestehende Wege- und Rückkaufrechte an der Liegenschaft des ehemaligen Opel-Bässgen Geländes werden für künftige Planungen zur Fortsetzung des Fuß- und Radweges geprüft.

**Dem Mobilitätsausschuss zur Kenntnisnahme.**

Siegburg, 17.5.2021

Anlage:  
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.2.2021